

**NÖ. INDUSTRIETAGE****Kampagne: „Ich bin in, und du?“**

ST. PÖLTEN/WIEN. „Ich bin in, und du?“ Unter diesem Motto öffnen 50 Produktionsbetriebe aus ganz Niederösterreich bei den Industrietagen von 14. bis 16. Juni ihre Türen. Veranstaltet wird die Initiative von der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer NÖ und der Industriellenvereinigung NÖ in Kooperation mit dem Landesschulrat. „Wir brauchen in der Industrie qualifizierten Fachkräfte-Nachwuchs“, so Thomas Salzer, Spartenobmann Industrie und Präsident der IV-NÖ, „und wollen daher noch stärker aufzeigen, welche großartigen Ausbildungs-, Karriere- und Verdienstmöglichkeiten die niederösterreichischen Industriebetriebe bieten.“

**Kampagne von Cayenne**

Die Kampagne dazu stammt von der Cayenne Marketing-agentur. Das für die teilnehmenden Unternehmen geschnürte Marketingpaket mit Plakaten, Inseraten, PoS-Werbemitteln und einem Viral-Clip (<https://www.youtube.com/watch?v=GvOsfMvDsTE>) bietet den teilnehmenden Betrieben Unterstützung zur Bewerbung der Veranstaltungen der beteiligten Industriebetriebe. (red)

[www.ichbinin.at](http://www.ichbinin.at)



© Cayenne



© Panthermedia.net/Kaslo

**Was Hänschen nicht lernt ...**

Als „weniger wichtig“ werden Sprachen, Betriebswirtschaft und Umweltschutz eingeschätzt.

# Rekordbudgets für Weiterbildung

Den größten Konkurrenzvorsprung sichert nach Angaben der Firmen die Weiterbildung in Marketing und Verkauf.

WIEN. Jedes vierte Unternehmen will heuer mehr in Weiterbildung investieren als 2017. Das ist der zweithöchste Wert in der vor zehn Jahren begonnenen jährlichen Erhebung zum „Tag der Weiterbildung“. Demgegenüber planen nur vier Prozent eine Reduktion ihrer Mittel in dem Bereich. Das ist der

niedrigste Anteil seit 2009. Rund zwei Drittel wollen das Weiterbildungsbudget stabil halten.

**Themen und Methoden**

Makam Research hat im Auftrag der „Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung“ (PbEB) 500 Personalverantwortliche und Führungskräfte heimischer Unternehmen befragt, die mehr als 20 Leute beschäftigen.

Den größten Konkurrenzvorsprung gegenüber Mitbewerbern verschafft den Firmen dabei nach ihrer Ansicht Weiterbildung im Bereich Verkaufstraining und Marketing (43%), Persönlichkeitsentwicklung (37%) sowie Technik und Produktion bzw. Informatik und EDV-Anwendungen (je 35%).

„Lernen ist heute vielfältiger denn je. Welche Methode dabei die erfolgversprechendste darstellt, muss zwischen Auftraggebern, Personalverantwortlichen,

Lernenden und Weiterbildungsprofis jeweils sorgfältig geplant werden“, so PbEB-Sprecher Christian Bayer.

Gegenüber dem Vorjahr am stärksten zugelegt hat die positive Einschätzung („wichtig“) von Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Management und Unternehmensführung (32%; plus fünf Prozentpunkte). Als eher weniger wichtig eingeschätzt wurden Sprachen (15%), Betriebswirtschaft (14%) und Umweltschutz (neun Prozent). (red)

**Weiterbildung**

Firmenbudget	mehr	weniger
2014	14*	13
2015	15	9
2016	19	6
2017	18	5
2018	25	4

n= 500 HR- und Personalverantwortliche;  
Quelle: Makam Research; \* Werte in Prozent

**„Tag der Weiterbildung“****Veranstaltung**

Am 12. Juni lud die Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung (PbEB) wieder zum Tag der Weiterbildung. Die Veranstaltung fand unter dem Ehrenschutz von Bildungsminister Heinz Faßmann in der Industriellenvereinigung in Wien statt. Es sprachen IV-Generalsekretär Christoph Neumayer, Plattformsprecher Christian Bayer und Christian Dominko, Geschäftsleitung Makam Research.